

II-9288 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

4191/AB

1993-03-31

zu 4274/J

Wien, am 29.3.1993
GZ: 10.101/131-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4274/J betreffend Tourismusförderung, welche die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 17. Februar 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche einzelnen Förderungsaktionen für den Tourismus gibt es derzeit auf Bundesebene und welche sind Ihrem Ressort aus den Bundesländern bekannt?

Antwort:

Einleitend möchte ich darauf verweisen, daß neben speziellen Förderungsaktionen für den Tourismus den Unternehmen der Freizeitwirtschaft auch andere Bundesförderungen offen stehen, sofern sie den jeweiligen Richtlinien entsprechen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Im Bereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten werden die im folgenden aufgelisteten Förderungsaktionen gesteuert. Teilweise handelt es sich hierbei um reine Tourismus-Förderungsaktionen, teilweise um allgemeine Gewerbeförderungsaktionen, welche auch für die Tourismuswirtschaft offenstehen.

- Tourismus-Förderungsaktion
- ERP-Ersatzaktion (in Kooperation mit der Österreichischen Hotel- und Fremdenverkehrs-Treuhandges.m.b.H. (ÖHT)
- Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 (BÜRGES)
- Kleingewerbekreditaktion (BÜRGES)
- Jungunternehmerförderungsaktion (BÜRGES)
- Prämienaktion "Komfortzimmer und Sanitärräume" (BÜRGES)
- Prämienaktion "Sanitärräume auf Campingplätze" (BÜRGES)
- Förderung der Internationalisierung von Klein- und Mittelbetrieben durch Garantien (BÜRGES; es werden nur Haftungen übernommen)
- Sicherungsmaßnahmen im Tourismus
- ERP-Kredite für die Tourismuswirtschaft (Mittel aus dem ERP-Fonds, treuhändisch verwaltet von der ÖHT, entscheidungsbefugte Fachkommission unter Vorsitz des BMWA)
- Schutzhüttensanierungsprogramm
- Gewährung von Zweckzuschüssen des Bundes an Gemeinden zur Förderung und Pflege des Fremdenverkehrs/FAG-Aktion (vom BMWA verwaltet, Budgetierung beim BMF)
- Fremdenverkehrs-Verkaufsförderungsaktion (Antragsstop seit 1. Juli 1992)
- Seenreinhaltungsaktion für Fremdenverkehrsbetriebe in Einzelfällen

Über die einzelnen eigenständigen Förderungsaktionen der Bundesländer kann keine umfassende aktuelle Aufstellung gegeben werden,

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

da sich dieser Bereich dynamisch weiterentwickelt und eine Informationspflicht der Bundesländer nicht besteht.

Die Tourismus-Förderungsaktion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten wird mit allen Bundesländern, die Sicherungsmaßnahmen im Tourismus mit allen Bundesländern außer Wien gemeinsam abgewickelt. Zu den diversen BÜRGES-Aktionen bestehen in einer Anzahl von Bundesländern Anschlußförderungsmöglichkeiten. Auf Basis der mit allen Bundesländern mit Ausnahme von Wien per 1. Mai 1992 abgeschlossenen Vereinbarungen über eine gemeinsame verstärkte Wirtschafts(Regional)förderung erfolgt in wirtschaftlich benachteiligten bzw. entwicklungsfähigen Gebieten im Rahmen der Tourismus-Förderungsaktion, der Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz sowie der Kleingewerbekreditaktion (bzw. alternativ in Oberösterreich der Jungunternehmerförderungsaktion) eine verstärkte gemeinsame Förderung.

Punkt 2 der Anfrage:

Wie hoch sind diese Förderungsaktionen im Einzelnen dotiert?

Antwort:

Die Dotierung der touristischen Förderungsaktionen stellt sich auf Basis des Bundesvoranschlags 1993 wie folgt dar, wobei bei den allgemein gewerblich ausgerichteten Aktionen lediglich die touristische Dotierung berücksichtigt ist.

- Tourismus-Förderungsaktion	S 84,598.000,--
- ERP-Ersatzaktion	S 64,219.000,--
- Aktion nach dem GStVG	S 172,386.000,--
- Kleingewerbekreditaktion	S 17,195.000,--
- Jungunternehmerförderungsaktion	S 34,485.000,--
- Prämienaktion	S 20,900.000,--
- Sicherungsmaßnahmen im Tourismus	S 10,000.000,--

Republik Österreich


 Dr. Wolfgang Schüssel
 Wirtschaftsminister

- 4 -

- Schutzhüttensanierungsprogramm	S 30,000.000,--
- FAG-Aktion (zur restlosen Behandlung der per 31. Dezember 1992 anhängigen Ansuchen)	S 100,000.000,--
- Verkaufsförderungsaktion	S 7,700.000,--

Die Seenreinhaltungsaktion ist nicht gesondert dotiert. Die ERP-Kredite für die Tourismuswirtschaft wurden zuletzt für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993 mit S 250,000.000,-- dotiert.

Punkt 3 der Anfrage:

Wie hat sich diese Dotierung in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Antwort:

In den Jahren 1984-1992 (für 1983 liegt kein umfassendes Zahlenmaterial auf) wurden in den einzelnen im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten gestionierten und budgetierten Aktionen (für allgemeine Gewerbeförderungsaktionen jeweils nur der touristische Teil) insgesamt die folgenden Erfolge ausgewiesen:

- Tourismus-Förderungsaktion	774.937.000,--
- ERP-Ersatzaktion	1,152.841.000,--
- GStVG-Aktion (verschmolzen mit FVSK-Aktion)	1,777.994.000,--
- Kleingewerbekreditaktion	238.158.000,--
- Jungunternehmerförderungsaktion	376.952.000,--
- Prämienaktion	350.130.000,--
- Sicherungsmaßnahmen im Tourismus	44.307.000,--
- Schutzhüttensanierungsprogramm (VAVÖ-Subvention)	142.471.000,--

Republik Österreich


 Dr. Wolfgang Schüssel
 Wirtschaftsminister

- 5 -

- Verkaufsförderungsaktion	67.563.000,--
- Seenreinhaltungsaktion	4.877.000,--

Bezüglich der Entwicklung über die Jahre hinweg wird auf die jeweiligen Bundesrechnungsabschlüsse, die auch dem Parlament zur Verfügung stehen, verwiesen.

Punkt 4 der Anfrage:

Welches Investitionsvolumen wird durch die einzelnen Förderungsaktionen durchschnittlich ausgelöst?

Antwort:

In den Jahren 1990 bis 1992 wurde in den folgenden Aktionen bzw. deren touristischen Teilen durchschnittlich pro Jahr das folgende Kreditvolumen gefördert (umfassende Angaben über das induzierte Investitionsvolumen sind nicht vorhanden; in den Prämienaktionen, der Schutzhüttensanierung, der Verkaufsförderungsaktion sowie der Seenreinhaltungsaktion wird kein Kreditvolumen gefördert):

- Tourismusförderungsaktion:	S 1,044.084.000,--
- ERP-Ersatzaktion:	S 1,124.700.000,--
- GStVG-Aktion:	S 1,988.788.300,--
- Kleingewerbekreditaktion:	S 253.735.330,--
- Jungunternehmerförderung:	S 351.855.000,--
- Sicherungsmaßnahmen:	S 44.859.333,--

Punkt 5 der Anfrage:

Welche Reformvorstellungen bestehen in Ihrem Ressort hinsichtlich der Tourismusförderung?

Antwort:

Im Zuge der Neugestaltung der Richtlinien der Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz, der Kleingewerbekreditaktion, der Jungunternehmerförderungsaktion und der Tourismus-Förderungsaktion in den Jahren 1991 und 1992, durch den Abschluß der Vereinbarungen über eine gemeinsame verstärkte Wirtschafts(Regional)förderung mit allen Bundesländern mit Ausnahme von Wien sowie im Zuge der derzeit in Ausverhandlung befindlichen Richtlinienneufassung der ERP-Ersatzaktion erfolgte bzw. erfolgt eine Anpassung der touristischen Investitionsförderung an aktuelle strukturpolitische und vor allem ökologische Erfordernisse, insbesondere durch

- die verstärkte regionale Differenzierung der Förderung,
- die erhöhte Berücksichtigung umweltrelevanter Investitionsvorhaben und
- den Stop der Förderung von Kapazitätserweiterungsinvestitionen im Beherbergungsbereich in touristisch intensiven Zonen.

Daneben existieren im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten im Sinne des aktuellen Regierungsübereinkommens eine Reihe von Überlegungen zu einer Neugestaltung der gesamten Bundes-Förderungspolitik.

Punkt 6 der Anfrage:

Wie wird der mögliche Abbau von Zinsstützungen zugunsten von Einmalzuschüssen in der Tourismusförderung von Ihrem Ressort beurteilt?

Antwort:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten steht

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 7 -

dem Abbau von Zinsstützungen zugunsten von Einmalzuschüssen im Rahmen der touristischen Investitionsförderung grundsätzlich positiv gegenüber, da eine derartige Förderungsform der Tourismuswirtschaft eine stärkere Unterstützung zur Überwindung der finanziellen Schwierigkeiten in der ersten Phase nach Abschluß der Investition bieten würde.

Der Gewährung von Einmalzuschüssen steht jedoch die gegenwärtige budgetäre Lage entgegen, da diese Förderungsart mit starken kurzfristigen budgetären Belastungen, die bei der derzeitigen Dotierung des Ansatzes Tourismusförderung nicht zu verkraften sind, verbunden wäre.

Punkt 7 der Anfrage:

Sind Sie bereit, verstärkt Kooperation insbesondere von Klein- und Mittelbetrieben der Tourismusbranche zu fördern?

Wenn ja, in welcher Form planen Sie dies?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten steht einer verstärkten Förderung von Kooperationen insbesondere von Klein- und Mittelbetrieben grundsätzlich positiv gegenüber; eine Realisierung derartiger Unterstützungsmaßnahmen ist jedoch ohne eine entsprechende Zusatzdotierung seitens des Bundesministeriums für Finanzen nicht möglich.

Punkt 8 der Anfrage:

Gibt es in Ihrem Ressort Bestrebungen, ein spezielles Förderungsprogramm für den Tourismus zu entwickeln, welches den Betrieben und Arbeitnehmern der Branche die Vorbereitung auf Europa erleichtern soll?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 8 -

Wenn ja, in welcher Form?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Auch ein spezielles Förderungsprogramm für Tourismusbetriebe zur Erleichterung der Vorbereitung auf Europa, welches begrüßt wären würde, ist nur bei einer entsprechenden Zusatzdotierung durch das Bundesministerium für Finanzen realisierbar.

Wolfgang Schüssel